

KRISTALL
2001
aktuell

klar nach oben

1. Ausgabe



**Die 6. Jägerbrigade im Hochgebirge
von 17. - 27. April 2001**

Übungsteilnehmer (Teil 1)

Das Kommando der 6. Jägerbrigade hat seinen Sitz in Absam/Tirol und ist für die Führung der Brigade verantwortlich. Die Übung KRISTALL 2001 wurde von diesem Kommando angelegt und wird während der 2 Wochen auch von diesem Kommando geleitet, Kommandant ist Oberst des Generalstabsdienstes Herbert Bauer.

Das Stabsbataillon 6 mit dem Kommando in Innsbruck ist mit der Fernmeldekompanie und mit der Nachschub-, Transport- und Instandsetzungskompanie verantwortlich für die Versorgung und Verbindung in der Brigade. Als Kampf- und Kampfunterstützungselemente hat das Stabsbataillon eine Aufklärungskompanie in Landeck, eine Pionierkompanie in Schwaz und eine Hochgebirgskompanie in Absam. Der Kommandant des Stabsbataillons 6 heißt Oberst Horst Kaltenbrunner

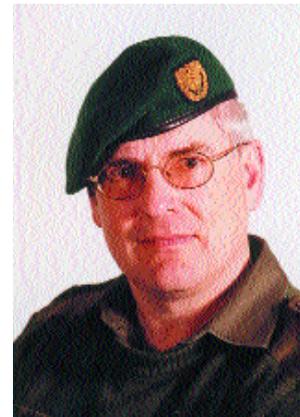
Das Jägerbataillon 15 aus Oberösterreich mit dem Kommando und Teilen in Kirchdorf an der Krems bildet seine Soldaten in allen Formen des Infanteriekampfes aus. Eine Kompanie liegt in Linz Ebelsberg und zwei weitere liegen in Freistadt. Der Kommandant des Jägerbataillons 15 ist Oberstleutnant Robert Maun.

Das Jägerbataillon 23 ist hochgebirgsbeweglich und mit Masse in Bludesch/Vorarlberg stationiert. Eine Jägerkompanie sowie die Tragtierstaffel befinden sich in Landeck. Das Jägerbataillon 23 wird derzeit von Oberstleutnant des Generalstabsdienstes Gerhard Weiner geführt, da sich der eigentliche Bataillonskommandant Oberstleutnant Ernst Konzett als Kommandant im Kosovoeinsatz befindet.

Das Jägerbataillon 24 ist hochgebirgsbeweglich. Das Kommando, die Masse des Bataillons sowie eine Tragtierstaffel befinden sich in Lienz/Osttirol. Je eine Kompanie ist in St. Johann in Tirol und in Tamsweg/Salzburg stationiert. Das Jägerbataillon 24 wird in der Übung vom derzeitigen Stellvertreter Oberstleutnant Rüdiger Höss geführt, da der eigentliche Bataillonskommandant Oberst Richard Pettauer als Stellvertretender Leiter & 1. Alpiner Berater der Übung eingeteilt ist.

"Kristall 2001 ist eine große Herausforderung für die 6. Jägerbrigade und alle mitübenden Teile. Ich wünsche viel Erfolg und eine gesunde Heimkehr in ihre Heimatgarnisonen!"

Alpine Kompetenz im internationalen Kontext



Als Kommandant der 6. Jägerbrigade und Leiter der Übung KRISTALL 2001 begrüße ich alle Soldaten sehr herzlich im Übungsraum. Wir sind angetreten, um unsere Gebirgskompetenz zu verbessern. Die Klarheit des Kristalls und die Höhe der Berge und unseres Zieles haben uns zum Übungsmotto "Klar nach oben" gebracht. Die ganze Welt billigt Österreich Gebirgskompetenz zu, nicht nur im alpinen Sport, sondern auch beim Bundesheer. Wir werden uns bemühen, dieser Erwartung gerecht zu werden. Ich lade daher alle Übungsteilnehmer ein, ihr Bestes zum Gelingen der Übung beizutragen. Die erste Woche soll nun vor allem zum Training und der Vorbereitung der 2. Übungswoche dienen. Entsprechend dem Leitsatz der 6. Jägerbrigade "Partnerschaftlich und professionell, gemeinsam erfolgreich" wollen wir diese Übung durchführen.

LH Dr. Wendelin Weingartner



Die Übung KRISTALL 2001, die im Tiroler Oberland stattfindet hat mehr als 3.000 Soldaten nach Tirol geführt. Als Landeshauptmann von

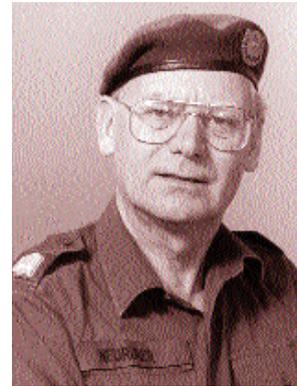
Tirol heiße ich sie alle herzlich Willkommen.

Die 6. Jägerbrigade demonstriert mit dieser Übung Einsatzbereitschaft und Gebirgskompetenz, die in unserem Land unverzichtbar erscheint. Ich wünsche allen Übungsteilnehmern einen guten Aufenthalt in Tirol und einen guten Übungsverlauf. Das Wohlwollen der Bevölkerung ist ihnen nicht erst seit Galtür sicher, wo eben Kompetenz und zu übende Einsatzbereitschaft bewiesen wurde.

MilKdt T Divr Richard Neururer

Geschätzte Übungsteilnehmer, Kameraden!

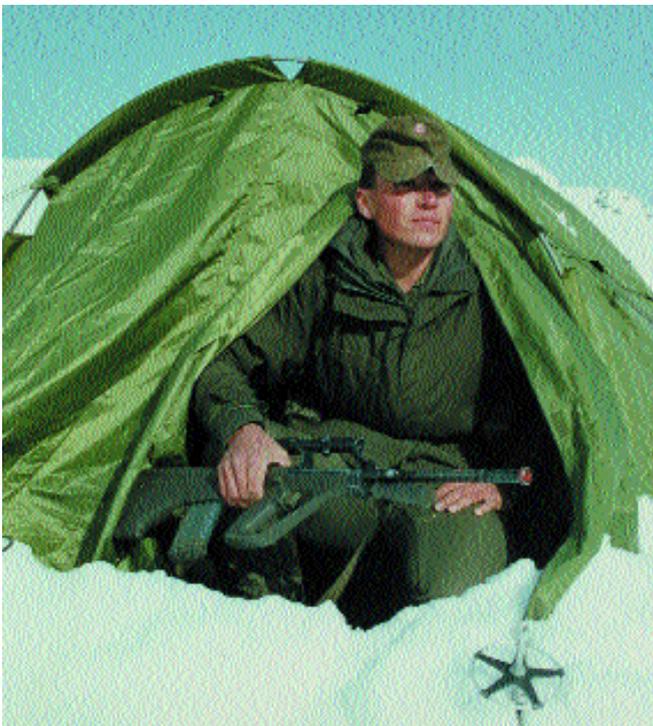
Als Militärkommandant von Tirol begrüße ich alle Teilnehmer der Übung "KRISTALL 2001" in meinem Befehlsbereich. Der gebirgige Charakter des alpinen Übungsraumes in Tirol und die gegebene Jahreszeit stellen sicher eine besondere Herausforderung dar. Ich wünsche den Teilnehmern ein gutes Verweilen in unserem Land, einen interessanten



und vor allem unfallfreien Übungsverlauf, sowie eine positive Erinnerung an die Übung der 6. Jägerbrigade in Tirol.

Das Militärkommando Tirol

Das Militärkommando Tirol hat seinen Sitz in Innsbruck und ist im gesamten Bundesland unter anderem für die territoriale Unterstützung verantwortlich. Bei der Übungsleitung ist ein Verbindungskommando eingerichtet, das von Major Dietmar Heiss geführt wird. Über ständige Verbindungen werden die Bedürfnisse der übenden Truppe gemeldet und Anträge nach Möglichkeit positiv erfüllt.



Das Korpskommando II

Das Korpskommando II in Salzburg ist die vorgesetzte Dienststelle des Militärkommandos Tirol und der 6. Jägerbrigade. Offiziere und Unteroffiziere aus diesem Kommando verstärken die Übungsleitung der 6. Jägerbrigade und unterstützen in Bereichen, die die friedensmäßige Leitung einer Übung erfordert. Das Korpskommando II hat bereits in der Vorbereitungszeit der Übung die 6. Jägerbrigade hervorragend unterstützt und damit entscheidend beigetragen, dass dieses neue Thema auch entsprechend geübt werden kann.

Das Korpskommando II hat damit Weitblick und Mut bewiesen, auch neue Wege zu gehen und zeitgerecht Themenführerschaft zu übernehmen.



exercise KRISTALL 2001

timetable

training period (week 1)

TUE 17apr01:

Arrival of participating contingents, integration and reorganisation;

WED 18 apr01:

Exercise preparation with focus on the main aims/objectives for the FTX such as skiing, helicopter training, live firing and operation techniques in PSO and disaster relief scenarios;

THU 19apr01 and FRI 20apr01:

continuation of training, improvement of military communications links and making preparations in the exercise area;

SAT 21apr01:

deploy of DISTAFF from ABSAM to KÜHTAI, continuation of training; communications exercise, visiting day at infantry Battalion 15 with live firing of ATGM "PAL 2000";

SUN 22apr01:

social events: possibility for foreign contingents to visit church service and/or use of recreation facilities which will be offered by DISTAFF.

The 6th Infantry Brigade will execute a field training exercise (FTX) in Tyrol between 17th and 27th of April 2001. The highlight of the exercise will be in the second week, when most of the action is executed in the Sellrain valley. The exercise is the final one for the draftees, who joined in September 2000, and this FTX is also used as a recall for a number of reserve units. The objective of this FTX is not only to improve the competence in mountainous regions in cooperation of multinational ground and air elements in a disaster relief scenario.

More than 3.000 soldiers, 500 vehicles, and a number of helicopters will be employed under the command of the 6th Infantry Brigade. In addition to the mountain troops, artillery, engineers, medical units and supply units will take part and observers from Switzerland are expected. The situation assumes a conflict abroad, (as is the case on the Golan Heights or in the Caucasus mountains) which in this case is the Kühtai area, which must be secured by UN forces. The parties to the conflict repeatedly violate the peace agreement, thus has the consequence of sending in the remaining elements. A scenario like this may well represent a task within framework of an European intervention force according to the decisions, which have been made by the

EU in Helsinki. Moreover, the weather and the snow situation has to be analysed at any time, and this situation calls for auxiliary forces and reserves. Special emphasis is laid on the cooperation with helicopters. The 24th and 25th of April are visiting days (advance registration required), and on the 26th of April there will be a large-scale combat demonstration.

As this is the first FTX of its kind and dimensions in Austria, we expect numerous visitors. Initial deployment will be done by rail and will be added by transportation on road or by air. The Peace Support activities will include the setting up and operating of road checkpoints, reinforcing and protection of these checkpoints, care for and evacuation of refugees, as well their protection from ethnic violence, provision of freedom of movement according to an international mandate, the employment of special forces, to be inserted by parachute, support and supply activities with pack animals and helicopters for a large number of individuals, as well as on site emergency medical care. Special emphasis will be put on communications links, such as radio, telephone, and data transmissions, as the volume of data to be exchanged among the command posts is considerable. The mountains present a considerable challenge for signal corps.

Colonel (GS) Herbert Bauer noted,

"Kristall 2001 is a great challenge for the 6th Infantry Brigade and the other participating forces from all over Austria. May all of you have much success and return home safely to your parent units!"



Wermutstropfen



Bis Ende März war es geplant, an der Übung auch kleine Truppenteile aus Großbritannien, Italien und Deutschland teilnehmen zu lassen. Die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen im Reiseverkehr Europas bezüglich der Maul- und Klauenseuche haben es jedoch zweckmäßig erscheinen lassen, auf diese militärischen Reisebewegungen zu verzichten. Schade, wir hätten die Kameraden der anderen Armeen gerne integriert und unseren Ausbildungsstand im Gebirge mit ihrem verglichen. Aus dem gleichen Grund haben wir auch auf die Teilnahme unserer Tragtiere aus Lienz und Landeck sowie auf die Sprengstoffsuchhunde von der Militärhundestaffel aus Kaisersteinbruch/Burgenland verzichtet.

Die Militärstreife

Die Militärstreife ist für Sicherheit, Ordnung und Verkehrsleitung zuständig. Sie erhält ihren Auftrag von der Übungsleitung und dem Militärkommando. Sie kann in ziviler Kleidung oder Uniform Dienst versehen und hat einen weißen Dienstausweis. Alle Soldaten haben den Anweisungen Folge zu leisten, die Militärstreife kann bei Ungehorsam auch Festnahmen durchführen.



schöner wäre es ohne schutz



Ablauf

Dienstag 170401

Einfließen der Kräfte

Mittwoch 180401

Abhängig vom Auftrag in der 2. Woche erfolgt Ausbildung im Schifahren, Lufttransport, Scharfschießen, Taktik und Arbeitstechniken bei friedensunterstützenden Einsätzen und Unglücksfällen

Donnerstag 1904 01 und Freitag 200401:

Ausbildung wie am Mittwoch. Zusätzlich werden die Fernmeldeverbindungen ausgebaut und erste Vorbereitungen im Übungsraum der 2. Woche getroffen.

Samstag 210401:

Verlegung der Übungsleitung von Absam nach Kühtai; Fortsetzung der Ausbildung; Fernmeldebetrieb; Besuchertag bei JgB 15 mit Scharfschießen der PAL

Sonntag 220401: Ruhetag

Ermöglichen des Gottesdienstbesuchs. Für verlegte Teile Angebote der Truppenbetreuung zum Besuch von Ausstellungen oder Freizeiteinrichtungen.

Ziele

Verbessern der Gebirgskompetenz für Einsätze mit multinationaler Beteiligung (zB Golanhöhen) und für Katastrophenhilfe (zB Lawinenglücke wie Galtür)

Die Abschlussübung des Einrückungstermins September 2000 der 6. Jägerbrigade erfolgt als Verbandsübung mit Miliz- und Präsenzkraften.

Kristall 2001

In der Zeit vom 17. April bis 27. April 2001 führt die 6. Jägerbrigade die Abschlussübung für den Einrückungstermin / September 2000 mit dem Namen „KRISTALL 2001“ in Nordtirol durch. In der Zeit vom 17. bis 21.04. liegt das Schwergewicht in den Räumen Hochfilzen Lizum/Walchen in der Zeit vom 22. bis 27.04. in den Räumen Sellraintal, Kühtai und Inntal im Raum Telfs.

zur Übung KRISTALL 2001

In der Zeit vom 17.04 bis 27.04.01 finden in Nordtirol die Verbandsübungen der 6. Jägerbrigade statt. Höhepunkt ist die zweite Übungswoche, die die Truppen vor allem ins Sellraintal und ins Oberinntal führen werden.

Diese Übung ist die Abschlussübung des Einrückungstermins September 2000 sowie der Waffenübungstermin für mehrere Milizeinheiten. Ziel der Übung ist es, die Gebirgskompetenz des Österreichischen Bundesheeres, auch im Zusammenwirken mit ausländischen Kräften, darzustellen. Die Kompetenz bezieht sich auf zwei große Themen, Friedensunterstützende Einsätze im Hochgebirge (Peace Support Operations in mountainous areas - PSO) und Koordination von militärischen multinationalen Boden- und Luftkräften für große Hilfeinsätze nach einem Unglück. Mehr als 3.000 Soldaten, 500 Kfz und mehrere Hubschrauber werden unter der Leitung des Kommandos der 6. Jägerbrigade die unterschiedlichsten Aufträge zu diesen Themen zu erfüllen haben. Neben den Gebirgssoldaten werden auch Artillerie-, Pionier-, Sanitäts- und Versorgungstruppen an der Übung teilnehmen, und Schweizer Beobachter haben ihr Kommen angekündigt.

Die Lage geht von einer im Ausland angenommenen Konfliktzone aus (zB wie

Golan oder Kaukasus), die sich räumlich fiktiv über das Kühtai erstreckt und durch UN-Truppen zu sichern ist. Die Konfliktparteien verstossen immer wieder gegen das Friedensabkommen, was eine entsprechenden Einsatz der übrigen Kräfte nach sich zieht. Die real vorhandene Wetter- und Schneesituation erfordert darüber hinaus, wie auch in einem echten Einsatz, eine ständige Beurteilung der Situation und das Bereithalten von entsprechenden Hilfskräften. Das Zusammenwirken von Hubschraubern mit Truppen und militärischen Hilfskräften wird besonders geübt. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf den Fernmeldeverbindungen liegen, wobei heutzutage nicht nur gefunkt und telefoniert wird. Es müssen auch eine große Menge elektronischer Daten in die Fernebene und zwischen Gefechtsständen ausgetauscht werden können. Der gebirgige Charakter ist somit eine besondere Herausforderung für die Fernmeldetruppe. Die einzelnen Übungsthemen im Friedensunterstützenden Teil umfassen, Errichten und Betreiben von Checkpoints zur Personen- und Fahrzeugkontrolle, Verstärken und Schutz von Checkpoints, Versorgen und Transport von Flüchtlingen, Schutz der Flüchtlinge vor ethnischen Übergriffen, Sicherstellen der "Freiheit der Bewegung" gemäß einem internationalem Mandat, Einsatz von Sondereinsatzkräften mit Fallschirm, Versorgung mit Versorgungsgütern im Hochgebirge mit Tragtieren und Hubschraubern, Sanitätsversorgung im Hochgebirge für eine größere Anzahl von Betroffenen sowie punktuelle Notarztversorgung.



Kristall im Internet



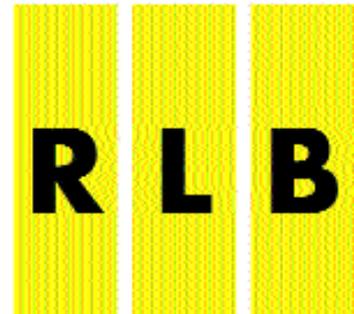
Unter <http://www.bmlv.gv.at> finden Sie die Homepage des Bundesministeriums für Landesverteidigung. Schon am Startportal werden Sie zur Übung KRISTALL 2001 geführt. Die 6. Jägerbrigade war der erste große Verband des Bundesheeres, der mit einer Vorstellung im Internet vertreten ist. Auf der

Homepage werden täglich mehrfach Aktualisierungen bezüglich des Übungsgeschehens vorgenommen. Verantwortlich für die Homepagebetreuung sind Olt Alexander Lintenhofer und Rekr Daniel Strigl.

Erreichen können Sie uns unter der E-mail Adresse kristall.2001@bmlv.gv.at.

Danke

Das Kommando der 6. Jägerbrigade hat eine Partnerschaft mit der Firma Swarovski-Optik und der Raiffeisenlandesbank Tirol. Diesen beiden Partnern sei hier an dieser Stelle einmal öffentlich gedankt, für die Treue und Verbundenheit zum Österreichischen Bundesheer und der 6. Jägerbrigade.



RAIFFEISEN
LANDESBANK TIROL



**verantwortung für eine
sichere zukunft spricht dagegen**

www.bundesheer.gv.at



Die Übungsplätze

Das Jägerbataillon 15 aus Oberösterreich wird in der ersten Woche der Übung KRISTALL 2001 mit Masse am Truppenübungsplatz Hochfilzen und mit Teilen in der Garnison St. Johann in Tirol liegen.

Kommandant des Truppenübungsplatzes Hochfilzen ist Oberst Fritz Bieler, der mit seinem Team dafür sorgt, dass sich Truppe wohl fühlt.

Der Truppenübungsplatz Hochfilzen untersteht dem Militärkommando Salzburg, obwohl er aussch-

ließlich auf Tiroler Boden liegt. Dem Militärkommando Tirol untersteht dafür der Hochgebirgstruppenübungsplatz Lizum/Walchen. Der Kommandant über den gesamten Platz (der 33 mal größer als der Vatikan ist) heißt Oberst "Bene" Hinteregger, wobei im Hochlager Oberst Thomas Knoll ein strenges Regime führt.

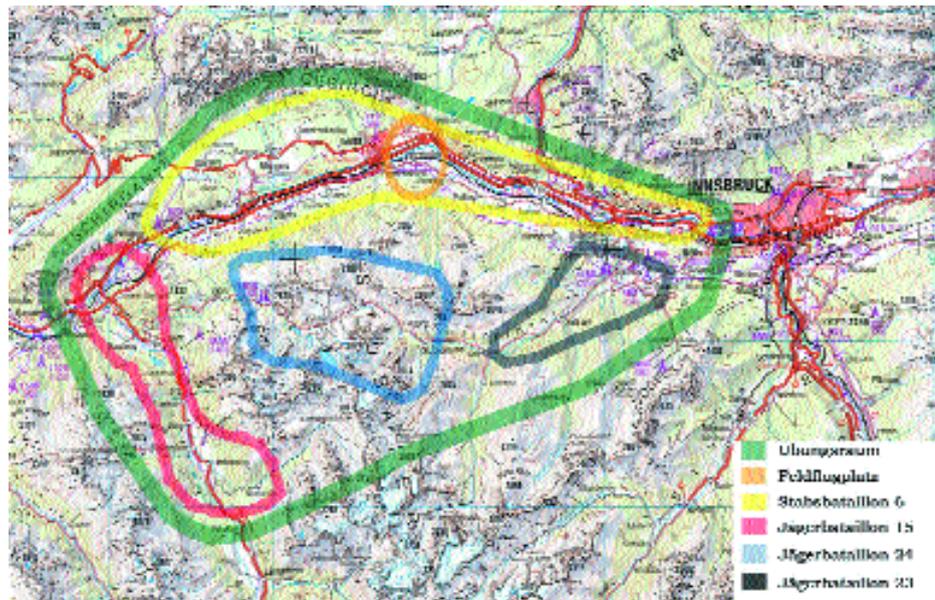
Das Jägerbataillon 23, verstärkt durch eine Kompanie des Jägerbataillons 15, wird die erste Woche dort verbringen.



Die Übung

Aus der nebenstehenden Skizze entnehmen Sie die Räume, in denen die wichtigsten Verbände während der 2. Woche liegen werden. Im Raum Oberhofen im Inntal werden die Hubschrauber stationiert. Die Übungsleitung finden Sie direkt in Kühtai.

Impressum:
Herausgeber: BMLV, 6. Jägerbrigade
Für den Inhalt verantwortlich:
Herbert Bauer, ObstdG
Chefredakteur, Satz, Layout:
Roland Pachler, Olt
Auflage: 5.000 Stk
Druck: Druck 2000, Wörgl
Fotos: Bundesheer, HBF
Alle: Kaserne Absam



Übungsleitung

Das Kommando der 6. Jägerbrigade stellt für die Übung KRISTALL 2001 die Übungsleitung. Die Vorbereitungen der Übung laufen seit August 2000, wobei die ersten Ideen und Anträge für diese Übung bereits 1998 eingebracht wurden. In der Übungsleitung erfolgt die Koordination des Personals und des Materials einschließlich der Verpflegung. Alle

Bewegungen, ob mit Kfz, Bahn oder Luftfahrzeug werden in der Übungsleitung überwacht und betreut. Neben der Sanitätsversorgung und der Öffentlichkeitsarbeit wird auch eine Kummernummer eingerichtet, die sowohl für Außenstehende als auch Übungsteilnehmer einen Kontakt und Anlaufstelle darstellt. Die Nummer lautet: 0800 - 20 20 89



SWAROVSKI
OPTIK